Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1791

35 (26.12.1791)

urn:nbn:de:gbv:45:1-118867

Visual Library

Jeverische
wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

Fünf und dreyßigstes Stück.

Montag, den 26sten December 1791.

Gerichtliche Notifikationen.

1) In Ansehung der von Haio Ammen Ricklefs an Dode Emken Müller verkauften, zu St. Jost stehenden Mühle, nebst Behausung und übrigen Pertinenzstücken, ergehet concursus retrahentium und ist terminus präclusivus zur Angabe bis den 5ten Febr. 1792 festgesetzet. Jever, den 21sten Dec. 1791.

(L. S.) Aus Hochfürstl. Landgericht hieselbst.

2) Wann auf erhaltenem gerichtlichen Consens weil. Johann Axen Tochter Vormünder entschlossen, verschiedene Mobilien und Moventien, als Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Bett- und Bettgewand, Stühle, Tische, Schränke, eine silberne Taschenuhr, verschiedenes Küpergeräthschaft, drei milchende Kühe, ein Enterbeest, auch einige Fuder wohlgewonnenes Heu und was sonst weiter zum Vorschein gebracht werden wird, öffentlich auf Ausmienerordnung verkaufen zu lassen, und dann zu solcher Vergantung terminus aufn Donnerstag, als den 29sten dieses, angesetzt worden: so konnen dieienigen, welche von solchen Sachen zu erstehen willens sind, sich gedachten Tages, Morgens um 10 Uhr, in des weil. Johann Axen Sterbehause, im Hopfenzaun, einfinden und nach Gefallen, iedoch Hochf. Vergantungsordnung gemäß, kaufen. Sign. Jever, den 21sten Dec. 1791.

(L. S.) Bürgermeister und Rath hieselbst.

Landesbibliothek Oldenburg

Lotteriesachen.

In der 242sten Ziehung der privilegirten und guarantirten Zahlenlotterie zu Zerbst und Jever sind die Nummern

76. 3. 23. 66. 61.

und in der 243sten Ziehung die Nummern

14. 59. 31. 55. 63.

aus dem Glücksrade gezogen. Die Einsetzer erhalten ihre Gewinne von dem Collecteur, wo sie eingesetzt haben. Die 244ste Ziehung geschieht Sonnabends, den 7ten Jan. 1792.

Das Loos Nr. 1227, ferner ein halb Loos von Nr. 1230 und das halbe Loos von 1231 von der 2ten Klasse der 29sten Osnabrückischen Klassenlotterie sind verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbige an die Collecteurs Zeillinger oder Lehmann abzugeben; und wird widrigenfalls hiedurch die öffentliche Versicherung ertheilt, daß die darauf fallende Gewinne an sonst niemand als die rechten Eigenthümer werden ausbezahlt werden.

Privatsachen.

1) Da anitzo mit Vergünstigung Hochf. Cammer bei dem an der Kampütt befindlichen Nebenbrunnen eine ordentliche Pütgesellschaft errichtet werden soll, und hierbei nothwendig ist, sowohl zur Bestreitung der zu deren Bebauung bereits verwendeten Kosten, als derer, welche die Unterhaltung hinkünftig erfodern wird, ein Register derjenigen Personen aufzunehmen, welche gesonnen sind, hinkünftig sich des Wassers aus diesem Brunnen gegen Leistung der bei Reparation auf sie kommenden Kosten zu bedienen: so wird solches hierdurch allgemein bekannt gemacht, und können diejenigen, so als Interessenten sich einschreiben zu lassen gesonnen sind, und von dem Gebrauch des Brunnens nicht ausgeschlossen sein wollen, in Zeit 8 Tagen ihre Namen bei mir einschreiben lassen. Jever, den 22sten Dec. 1791.

Ittig.

2) Statt einer umständlichern und ungewissern mündlichen Ansage mache ich hier denen Interessenten bekannt, daß das auf den 28sten dieses fallende Wochen-Concert erst am Sonnabend, den 31sten gegeben werde. Jever, den 22sten December 1791.

G. Ohmstede.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Weil. Hrn. Hofrath Gresse Kinder Vormünder, haben ein Frauen-Kirchenstuhl in der hiesigen Stadts Kirche, in der Mittelreihe, um gleich oder auf Mai 1792 anzutreten, zu verheuern. Liebhaber belieben sich bei M. B. Süsmilch einfinden und accordiren.

4) Die Wittwe des weil. Schiffers Brunke Siefken Roelfs und Erben, beim Funnix neuen Siehl, wollen ihr Muttschiff mit einem Roef, 8 Jahr alt, genannt de Juffrouw Gertie, und pl. m. 16 Rockenlasten groß, mit sämmtlichen Schiffsgeräthe, am Funnix neuen Siehl, in des Schiffers Edo Siemens Wittwen Behausung, am Dienstag den 10ten Jan. 1792, des Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich verkaufen lassen. Die Conditiones mit dem Inventario können bei dem Ausmiener Onken eingesehen, und das Schiff selbst in besagten Siehls Haven in Augenschein genommen werden. Wittmund, den 14 Dec. 1791.

5) Es wird auf dem Lande ein bereits in Jever gelesenes Paquet Holländische und Neuwieder Zeitung gesucht, so daß die am Sonntag kommende, am nächsten Freitag, und die am Freitag, am nächsten Montag durch die Landbothen abgehalt werden können. Wer von diesen Zeitungen abzustehen hat, melde sie gütig beim Verfasser dieser Blätter, mit der Anzeige, was ein iedes Paquet das Jahr über kosten soll.

6) Beim Herrn Trendtel iun. stehet eine neue Kugelbüchse, nebst dabei gehörigen Grademaaß und Kugelform, in Commission zu verkaufen. Liebhaber mögen sich deshalb bei demselben melden.

7) Es verlangt Jemand gegen völlige Sicherheit und Bürgschaft ein Capital von circa 4000 Rthlr. in Gold gegen 4 Procent Zinsen. Bei Hübling ist das Nähere zu erfragen.

8) Die Cantorin Floren hat von Stunden an 100 Rthl. in Gold zu 4 Procent gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Wer Gebrauch davon machen kann, melde sich bei G. Grube.

9) Der Commissionsrath Jürgens hat eine Frauen-Kirchenstelle, so noch von der Frau Moorvoigten Lerhoff betreten wird, Mai 1792 anzutreten, zu verheuern. Wer solche zu heuern Lust hat, beliebe sich ehestens bei demselben zu melden.

10) Ein rheinländischer Schiebschlitten für eine Person, welcher auswendig grün und inwendig roth angestrichen, ist zu verkaufen. Liebhaber können sich bei der Wittwe Lauts melden.

Landesbibliothek Oldenburg

11) Im vorigen Stücke Nr. 5. ist aus Irrthum der Preis des Schillerschen Damenkalenders aufs Jahr 1792 zu anderthalb Rtl. gesetzt. Es beträgt selbiger nur 1 Rtl. 10 ggr.

12) Dieienigen, welche aufs künftige Jahr diese Blätter verlangen, werden ersucht, solches mir diese Woche anzuzeigen. Auch bitte, die Gelder für dies abgeflossene Jahr gleichfalls diese Woche gefälligst an mich zu entrichten. Hübling.

13) Die vereinigte Gesellschaft deutscher Schauspieler macht dem geneigten Publikum und auswärtigen Schauspielliebhabern bekannt, daß sie am 27sten dieses hieselbst ihre Schaubühne eröfnen werde. Sonst wird gewöhnlich in der Woche am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag gespielet.

Warnungs - Anzeige.

Caßen Rieniets und Ehefrau, aus Sillenstede, sind vermöge landgerichtlichen Decrets vom 22sten December, weil sie von ihren auf Ansuchen ihres Eigeners, Johann von Garrel, gerichtlich annotirten Gütern verschiedene Stücke von Händen gebracht, ausser dem erlittenen 3 bis 4wöchigen Gefängnisse, noch in 5 Gfl. oder 10tägige Gefängnißstrafe vertheilet.

Auch sind Dierk Hinrichs Ehefrau und Haio Onken Holen Wittwe, weil sie diese annotirte Güter in ihre Häuser genommen, und zum Theil verheimlichet, in Brüche und Kosten condemniret.

Da sich mit diesem Stücke der Jahrgang schließet; so übergebe ich den Herrn Interessenten den Titel des Jahrgangs hiebei.

H.

Landesbibliothek Oldenburg